

Freiwilligendienst Sport – Schule CHANCEN & GRENZEN

Kooperation

- Offener Ganzttag in der Gemeinschaftsschule am Limes
 - Personalnot in der Mittagsbetreuung sowie z. T. im Sportunterricht
 - Lehrkräfte sind in den Klassen 1-4 alleine mit großen Kinderzahlen
 - Der TV Sennfeld unterstützt die Schulen durch den Einsatz von FSJler/-innen
- Die Freiwilligen des Vereins sind 4 Vormittage in den Klassen 1-4 und begleiten den Sportunterricht
 - Insgesamt 26 Stunden pro Woche
 - Die Freiwilligen führen zudem das Förderprogramm „PFiFF“ an einem Vormittag durch und unterstützen 8 Kinderportgruppen im Verein.
- Finanzierung komplett über den Verein, Betreuung durch eine hauptamtliche Kraft im Verein

Ziele und Umsetzung

- Gewinnung von FSJler*innen zur Unterstützung des Ehrenamts im Verein
 - insbesondere durch direkten Kontakt mit Schüler/-innen
- Entlastung der Lehrkräfte in der Schule, Sicherstellung der Betreuung im Mittagsband
- Der Verein braucht Hilfe bei der Integrationsarbeit und Unterstützung für die Übungsleiter/-innen.
 - Große Trainingsgruppen müssen mit mehreren Personen betreut werden.
 - Besondere Projekte sind nur möglich, wenn mehrere Personen Zeit haben.

Herausforderungen

- Wir haben keine/kaum Bewerbungen für die Freiwilligenstelle, obwohl wir breit gestreut haben und vielfältig werben.
 - Der Arbeitsraum „Schule“ ist sehr anspruchsvoll. Es gibt keine Zeit für eine

- grundlegende Einarbeitung. Es gibt wenig Struktur, vor allem in den Anfangswochen.
- Der Arbeitsraum „Verein“ ist beliebt, macht aber nur 30 % der Tätigkeit aus.
 - Klares öffentliches Signal & Bekenntnis zum FSJ durch Politik
 - FSJ (finanziell) gegenüber der „Konkurrenz“ Studium/duale Ausbildung stärken
 - Anrechnungsmöglichkeiten des FSJ im Studium hervorheben
 - Anzahl und Qualität der Bewerbungen sind trotz Radiobeiträgen & Infoveranstaltungen direkt in den Sportklassen nicht adäquat, um die Stelle zu besetzen. Es braucht eine flächendeckende Werbeoffensive und verbindliche Finanzierungszusagen.





